

Protokoll Steuerungsgruppe
20. März 2025, 18:00 – 20:00 Uhr
Festsaal der Bezirksvorstehung, Gaspasse 8-10

Eingeladen:

Projektgruppen:

Fahr Rad im 15. – Helmut Schauer
Grau wird Grün – Sylvia Hibler, Sonia Sawoff
Lebenswertes 1150 West – Georg-Josef Scherbaum, Ulrike Berger
Platz für Dich – Stefanie Lichtwitz, Alexandra Katzer

Bezirksvorstehung:

Dietmar Baurecht (Bezirksvorsteher), Merja Biedermann (Bezirksvorsteher-Stellvertreterin),
Alexander Szöllösy (Büroleitung der Bezirksvorstehung)

Verteter:innen der Bezirkspolitik:

SPÖ: Vera Biedermann, Sarah Ferner-Ortner
Grüne: Katharina Schöll, Cathy Schneider
ÖVP: Peter Estfeller, Ahmet Bozkurt
LINKS: Katharina Anastasiou, Roja Ratzinger
FPÖ: Manfred Dvoräk, Günther Mück
NEOS: Andreas Leszkovsky, Edin Cajlakovic
SÖZ: Akbudak Cengizhan
HC: Katharina Kovacevic

Grätzllabor Rudolfsheim-Fünfhaus:

Jakob Winkler, Karin Pointner

Verein Lokale Agenda 21 Wien:

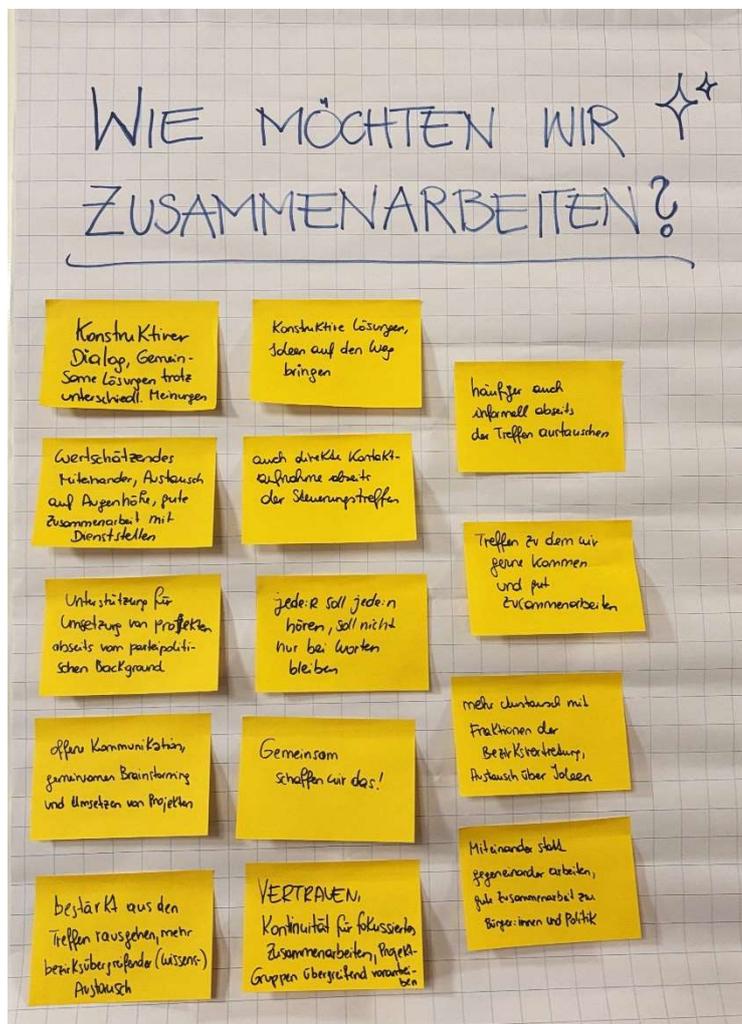
Pedram Dersch, Sabrina Halkic

Anwesend:

Dietmar Baurecht, Ahmet Bozkurt, Sarah Ferner-Ortner, Sabrina Halkic, Sylvia Hibler,
Alexandra Katzer, Stefanie Lichtwitz, Haroun Moalla, Karin Pointner, Sonia Sawoff, Helmut
Schauer, Georg-Josef Scherbaum, Peter Schneider, Jakob Winkler

TOP 1 Begrüßung, Check-In & Feststellung Beschlussfähigkeit

Zum Check-In stellten sich die Anwesenden mit Namen, Funktion und einem **Wunsch für die Zusammenarbeit im Rahmen der Steuerungsgruppe** vor. Dabei kam klar zum Ausdruck, dass sich die Mitglieder der Steuerungsgruppe und das Grätzllabor-Team einen konstruktiven, wertschätzenden und offenen Umgang wünschen, der das Gemeinsame in den Vordergrund stellt.



Im Anschluss wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2 Diskussion der angepassten Geschäftsordnung

Die Neuerungen im Programm des Grätzllabors machen eine Anpassung der Geschäftsordnung notwendig. Dazu wurde vom Team des Grätzllabors im Vorfeld ein Vorschlag zur Anpassung ausgeschickt.

Diskussion und Anmerkungen:

- **Grätzlmacher:innen:** um die Hürden für die Beteiligung im Rahmen des Grätzllabors zu senken und eine möglichst vielfältige Beteiligung zu ermöglichen, sollen künftig auch Einzelpersonen kleine Projekte im Rahmen des Grätzllabors umsetzen können. Das Team des Grätzllabors achtet bei der Unterstützung von Grätzlmacher:innen, dass deren Projekte die Nachhaltigkeitsziele der Lokalen Agenda fördern und für weitere Menschen im Bezirk anschlussfähig sind.

- **Wie lange sollen Grätzmacher:innen in der Steuerungsgruppe vertreten sein?** Grätzmacher:innen sind nach Annahme durch die Steuerungsgruppe bis zum Abschluss ihres Projekts bei den Treffen der Steuerungsgruppe stimmberechtigt. Über Annahme und Abschluss von Projekten entscheiden die Mitglieder der SG.
- **Gibt es eine Obergrenze an Grätzmacher:innen?** Die Obergrenze orientiert sich an den Unterstützungskapazitäten des Grätzlabors. Derzeit kann das Grätzlabor zusätzlich zu den vier aktiven Projektgruppen – abhängig von Komplexität und Größe des Projekts – rund zwei weitere Projekte begleiten.
- **Beschlussfassung:** um die Handlungsfähigkeit der Steuerungsgruppe zu gewährleisten, wird ergänzt, dass Beschlüsse nach 30-minütiger Wartezeit auch mit weniger als 50% der stimmberechtigten Mitglieder getroffen werden können, sollte die Steuerungsgruppe zu Beginn der Sitzung nicht beschlussfähig sein. So bleibt die Steuerungsgruppe ein handlungsfähiges Gremium.
- **Förderprogramm:** für kleinteilige Maßnahmen mit Gesamtkosten zwischen € 5.000 – 15.000, die in Zuständigkeit von Dienststellen sind, die dezentral für den Bezirk arbeiten. z.B. für Trinkbrunnen, Nebelduschen, Beschattungselemente, Entsiegelungen, Bewässerungssysteme, Hochbeete, Nachbarschaftsgärten, Mikro-Begrünung, Sträucher-Blumenwiesen, Fassadenbegrünung, Märkte & kleine Veranstaltungen, Bewusstseinsbildung...
- **Wer wird Projekte für das Förderprogramm einreichen können und wer entscheidet darüber?** Jede Person wird Projekte für das Förderprogramm vorschlagen können (nicht nur Projektgruppen oder Grätzmacher:innen). Sofern das Projekt in die „dezentrale“ Zuständigkeit der Bezirke fällt, nicht bereits durch andere Förderprogramme unterstützt wird, die nachhaltige Bezirksentwicklung unterstützt und den anderen Förderkriterien entspricht, kann es der Steuerungsgruppe zur Förderung vorgeschlagen werden. Die Steuerungsgruppe trifft gemeinsam die Entscheidung, welche Projekte, auf Basis von den ausgearbeiteten Projektvorschlägen und Projektideen in das Förderprogramm der Stadt Wien für Grätzlabor-Bezirke eingereicht werden.
- **Einladung von Expert:innen:** Künftig soll mit der Aussendung der Tagesordnung angekündigt werden, wenn Expert:innen zur Beratung in die Steuerungsgruppe eingeladen werden. Mitglieder der Steuerungsgruppe können dem Grätzlabor-Team Expert:innen zur Einladung vorschlagen. Sollte keine Mehrheit der Mitglieder Einspruch erheben, können diese (ohne Stimmrecht) an der Sitzung teilnehmen.
- **Wer bereitet Mehrparteianträge vor, die in der Steuerungsgruppe entstehen?** Das soll in der Steuerungsgruppe besprochen werden und auf freiwilliger Basis von einer politischen Fraktion oder dem Grätzlabor-Team übernommen werden.
- **Wording „Grätzlabor Team“:** Hinweis, dass der Begriff alle Menschen umfassen sollte, die sich im Grätzlabor engagieren und nicht nur die Auftragnehmer:innen bestehend aus DIALOGPLUS, Caritas und Gegenblick. → Das Wording „Agenda-Büro“ wurde in der neuen Auftragsperiode ab 2025 von Seiten der Auftraggeberin Lokale Agenda 21 in „Grätzlabor-Team“ geändert. Damit sind die Auftragnehmer:innen gemeint, die den Grätzlabor Prozess im Bezirk im Auftrag des Vereins und des Bezirks umsetzen.

Darüber hinaus wurden von den Mitgliedern der Steuerungsgruppe keine gravierenden Einwände vorgebracht. Dem Protokoll liegt eine aktualisierte Version der Geschäftsordnung bei, die dem Diskussionsstand in der Steuerungsgruppe entspricht.

Feedback oder Einwände bitte an das Grätzlabor-Team senden! Die Geschäftsordnung wird, sofern keine Einwände erhoben werden, ab 16. April auf der Website veröffentlicht.

TOP 3 Update Grätzlabor Rudolfsheim-Fünfhaus

Das Team stellt die Schwerpunkte für das Jahr 2025 vor (siehe Präsentation im Anhang).

TOP 4 Updates Kick-Off und Projektgruppen

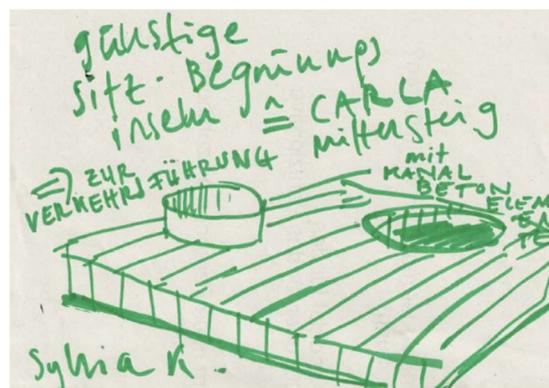
Bei dem Kick-Off des Grätzllabors am 26.2. in der „Hollerei Galerie“ wurden erste Ideen für die Umsetzung von Projekten gesammelt:

- **5 Mini/Supergrätzl:** Nord- und südseitig der äußeren Mariahilfer Straße einrichten
- **Autofreier Schwender-Korridor** vom Markt zum Auer-Welsbach-Park
- **Baumscheiben und Gießpat:innenschaften**
- **Bäume pflanzen, die die verlängerte Guntherstraße auf der Schmelz beschatten**
- **Bäume vor den Kindergarten Reindorfasse**
- **Blätterdach an/auf Laternenmasten** (* siehe Skizze unten)
- **Böschung entlang der Felberstraße unter Naturschutz stellen**
- **Schwellen aufkleben um 30km/h zu erwirken**
- **Entsiegelungs-Kit:** Niederschwellige Entsiegelung für bodengebundene Begrünung entwickeln z.B. Asphaltbohrung, Wassersammelnder Rand bzw. Substrat für Kletterpflanzen
- **Fassadenbegrünung an öffentlichen Gebäuden der Stadt Wien**
(GWG hat gemeinsam mit dem GL einen Termin dazu mit dem BV und dem Umweltausschuss-Vorsitzenden am 7.3.)
- **Huglmeile goes Preysinggasse:** Pflanzentröge in der Parkspur
- **Hydranten umrüsten auf Trinkbrunnen**
- **Mikrovorgärten, Fensterbank begrünen**
- **Raum für Kinder:** Verkehrsberuhigung und Begrünung rund um die Ganztages Volksschule (GTVS) Reichsapfelgasse: mehr Sicherheit und Grün zwischen Schule und Expositur, z.B. Vergrößerung vom Brauhirschenpark; Schulstraße; Schülerlotse
- **reparierBar:** Es gibt bereits ein monatliches Reparier-Café im 15.; Frisches Flair und Verknüpfung mit Leihladen und dem Projekt „PC für alle“, Bau eines „Repair-Mobils“ (Lastenrad), Durchführung von Reparaturen im öffentlichen Raum (z.B. Parks)
- **„Rosina-Spitz“:** Änderung der Verkehrsführung zugunsten der Platzgestaltung um den Ballspielkäfig bis hin zur Stiege auf die Brücke; Auftakt mit Straßenfest im Sommer – Zwischennutzung als Prototyp
- **Sitz-Begrünungsinseln** (** siehe Skizze unten)
- **Schatten für den Garten:** Bäume vor dem Kindergarten Reindorfasse
- **Sozialer Zusammenhalt + Community:** Z.B. Boccia Turnier im städtischen Kies/Beton - Markgraf-Rüdiger-Straße
- **Verkehrsberuhigung Schweglerstraße**
- **Vertical Garden Flachgasse:** bodengebunden, straßenseitig an einem privaten Wohnhaus (Flachg. 12)
- **Vorplatzgestaltung IKEA/ÖBB-Areal:** Nutzung des Bereichs zur autofreien Aufenthaltsqualität mit Möblierung und Beeten für Begrünung

* Skizze „Blätterdach“



** Skizze „Sitz-Begrünungsinseln“



Diskussion und Anmerkungen:

- Viele der Projektideen können an unterschiedlichen Standorten umgesetzt und miteinander kombiniert werden. Beim nächsten übergreifenden Grätzllabor-Termin am 2.4. sollen diese geclustert werden.
- Projektgruppen wünschen sich eine Dialogmöglichkeit mit der ÖBB bezüglich Westbahnareal, Avediktstraße, Vorplatzgestaltung Ikea/ÖBB-Areal.
- Straßenfest beim Rosinaspitz als temporäre Umsetzung/Pilot:
 - wie lange könnte ein Pop-Up sein und wäre das im Herbst denkbar? → muss mit MA46 besprochen werden, welche Zeiten bzw. welcher Zeitrahmen sich dafür am besten eignet.
 - Der Ort wird v.a. von Burschen benutzt und soll für Mädchen geöffnet werden.
- Hinweis, dass auch Themen außerhalb des Begrünungs-Schwerpunktes weiterverfolgt werden sollen. Z.B. Fahrradfahren und aktive Mobilität
- Für die weitere Arbeit an den Projektideen wird um Rückmeldungen von Politik und Verwaltung gebeten! Weitere Hinweise können gerne an das Grätzllabor gesendet werden.
- Sollte Feedback von der Politik gewünscht sein, sind die Ideen mit einer etwas längeren Vorlaufzeit (ca. 2 Wochen) zu kommunizieren, damit fachliche Expertise dazu eingeholt werden kann

Projektgruppe „Fahr Rad im 15.“:

- Helmut ist das letzte Mal als Gruppensprecher dabei – vielen Dank für den Einsatz! Eine Nachfolge wird gruppenintern festgelegt.
- Fahr Rad im 15. hat sich zuletzt erfolgreich an übergreifenden Projekten beteiligt – Kiddical Mass, Bicibus, MaHü Umgestaltung...
- Künftige Schwerpunkte für das Radfahren und aktive Mobilität sollen am 2. April definiert werden.
- Wipark-Garagen-Begrünung/Gießen: Helmut kümmert sich derzeit um das Gießen und Sauberhaltung aber es braucht vor allem vor dem Sommer eine automatische Bewässerung → BV fragt noch einmal nach
 - Hinweis von Seiten LA 21, dass es für Parklets ein Bewässerungssystem mit Fassungsvermögen von 200 Liter gibt, das gerade im Parklet „HuglWood“ (Huglgasse 11) installiert wird und angeschaut werden kann.

Projektgruppe „Platz für Dich“:

- Gab kein Treffen seit der Neuaufstellung als Grätzllabor; weitere Projektarbeit soll beim Treffen am 2. April besprochen werden.

Projektgruppe „Lebenswertes 1150 West“:

- Mitglieder gehören wieder aktiviert und motiviert
- Parklet „Terrazza di Fenzi“ wird noch betrieben von Georg-Josef; Es gibt Probleme mit umliegenden Baumscheiben, die als Hundeklo genutzt werden → welche Lösung könnte es hierfür geben? → Grätzllabor-Team erkundigt sich bezüglich Umzäunungsoption

Projektgruppe „Grau wird Grün“:

- Die Vorschläge für die Umrüstung von Hydranten aus dem Jahr 2024 werden derzeit umgesetzt. Freude darüber ist groß. Gruppe bittet um Informationen, wenn Umrüstungen stattfinden, damit es an die Anrainer:innen kommuniziert werden kann.
 - Anfrage, ob es auch heuer wieder ein Budget für Umrüstungen gibt? → Ja, die Vorschläge sollen wieder vom Grätzllabor gesammelt werden. Wichtig

ist, auch andere Bedürfnisse (Trinkwasser, Hunde, Kinder etc.) neben Bewässerung mitzudenken.

- Fassadenbegrünung: am 7.3. gab es einen Termin mit der Gruppe und BV15, bei dem Potenzialorte für Begrünungen priorisiert wurden. Die Gruppe wünscht sich Unterstützung des Bezirks für die Umsetzung von 2 Herzeige-Projekten. Dafür wurde von der Gruppe in 1,5 Jahren bisher viel Vorarbeit geleistet.
 - Hinweis, dass Fassadenbegrünungen für Schulen, Kindergärten etc. (die in der dezentralen Zuständigkeit des Bezirks liegen) in das Förderprogramm genommen werden können.
 - Grätzllabor koordiniert einen Folgetermin mit der BV15, um nächste Schritte zu besprechen.
- Updates von den GWG-Terminen, u.a. Tschickstummel-Awareness-Aktion als Kooperationsprojekt mit der „Volkshilfe Community Work“ am 10.4.

TOP 5 Updates Verein Lokale Agenda 21 Wien

- Der Verein Lokale Agenda 21 und die Programme Grätzlloase und Grätzllabor haben jetzt eine **neue, gemeinsame Homepage: la21.wien**; Projekte, Termine und News können jetzt einfach über alle Programme hinweg eingesehen und auch pro Bezirk gefiltert werden.
 - Künftig wird es auch einen Zugang für Projektgruppen geben, um eigenständig Termine eintragen zu können.
 - Können über die Plattform auch Dokumente geteilt und bearbeitet werden? → Das ist nicht geplant, aber wird intern besprochen.
- Einladung zur nächsten **Dialogveranstaltung „Hallo Grätzllabor“ am 9. April** anlässlich des Starts der Grätzllabore. Es geht um die Vernetzung über Bezirksgrenzen hinweg und es wird Thementische mit Vertreter:innen der Magistrat (u.a. MA 42 - Wiener Stadtgärten, MA 46 – Verkehrsorganisation etc) geben.
- Seit November 2024 läuft das **Wiener Demokratiejahr**; Aufruf an Projektgruppen, relevante Termine in den [Veranstaltungskalender](#) einzureichen! Außerdem gibt es einen [Kleinprojekte-Fördertopf](#) für Vorhaben mit Demokratie und Beteiligungsbezug. Dazu liegen € 300.000 bereit mit einer maximalen Fördersumme von € 10.000. Es gibt drei Fördercalls: 28.2., 30.4. und der 30.6. Es können Vereine, Institutionen, Unternehmen und Einzelpersonen einreichen.
- Einreichfristen für die [Grätzloase](#) für 2025 sind vorbei. Die nächste Einreichfrist für 2026 findet im Oktober 2025 statt.

TOP 6 Termine & Allfälliges

- Nächstes **Treffen der Steuerungsgruppe** findet am **3. Juli, 18-20 Uhr** im „Stadtraum Mitte 15“ (Rustensteg 1) statt
- Hinweis auf **Filmscreening und Podiumsdiskussion „Der automobile Mensch“** am **10.4., 18:30 Uhr im Viktoria**.